

De Gef un de Grashalm.

Man schall den lütten Mann nich vbrachten, he is oof een Minsch, un Mennigeen, de nu mit Spaden un Saiz int Feld geit, sitt im Himmel bi Gott woll eenmal bawen dem grötsten Kaiser un Köning. Im Wolde stund eenmal eene Gef, dat was wiet un siet de prächtigste Boom un hedd eene Kron, datt, wenn se Eckern drog, woll een Duzend Swin sick unner em fett freten kunnen. Nu stund unner dem Boom een Grashalm, een smachtiger dünner Stacker; äverst im Maimand, as alles bloide, bloide de lütte Grashalm oof, un wer weet, ob em nicht äwen so lustig to Mode was, as der groten prächtigen Gef? De Gef äverst was grotmödig un ruhmredig in ehrer Schönheit un vörsmadede un schimpte dat Grashalmken, as wenn't nich oof van Gott maht wer. Man schall äverst Gotts Wark nich vbrachten, wo lütt et jümmer wesen mag, dat is Sünd. Un de Lid ging hen un et wurd Sommer, un de Grashalm hücte sick un wurd geel un old un schrumpelig un let den Kopp hängen. De Gef äverst stund jümmer noch dà in all ehrer Pracht. Nu begaff sick, datt een gewaltiger Stormwind upsteg un de Gef kunn ehre Telgen mit besten Künsten rühren; un se

froide ſick und dacht in ehrem Sinn: wat will dinem Stamm de Storm dhon, un blöſ he ſo ſtrack as de Wind, de den Propheten Jonaſ. dem Wallfiſch in'n Machen ſmeet? Un in diſſer ehrer Grotwättrigkeit nam ſe eenen Telgen un gaff dem armen Halm eenen Schlag, datt he den lehten Knick kreeg un in de Knee ſchoot un all ſin Lewdag den Kopp nich wedder van de Erd uprecken kunn. Äwerſt wat geſchach? Weinige Dage dárna kam een Jung int Holt, de des Nachts Perd höben ſchull, un de Jung make ſick nich wiet van der Gek een grot Für an, wobi he ſick lagerde un ſin Piepken ſmakte. Dat hebb de Graſhalm belurt. Als de Jung weg ging, ſtreckte he ſinen griſen Kopp ut an dat Für hen, bet he lichterloh brennde, un lede ſick denn unner de brunen Bläder un drögen afgebröckelben Twige hen. Un dat Für was nich ful un froy langſam äwerſt luſtig rund herüm bet an de Wörtel van de Gek, un ſo fungen alle Gräſer und Bläder un kleene Twige an to brennen. Toleht brennden oof de groten un de Büſche un Strücke, un to allerleht ſlog et an de Gek ut un ſlackerde ehren ſtolten Stamm henny bet an de Spiz, un ſo muſte ſe mit ehrer Schönheit un Macht tor Erd herunner un Stoff un Aſch werden. Dárum ſegg ick jünamer. Du ſchaſt oof keenen Worm un keene Pogg in Äwermod up den Kopp treden, denn Gott hett ſe oof ſchäpen, un du weetſt nich, wat ſe di mal andhon káner-